

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 01.03.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl-Friedrich Tietz

Gemeindevertreter

Herr Johannes gr. Darrelmann

Herr Jörg Hartnigk

Herr Falk Prütz

Herr Paul-Christoph Richert

Herr Detlef Schieberle

Frau Sandra Steinicke

Einwohner

7 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Frau Iris Frackowiak

Frau Bianca Stolpe

Schriftführung

Frau Undine Schulz

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker

Herr Rico Thiedemann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung zum Antrag auf Abwahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Reitwein
3. Einwohneranfragen
4. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Reitwein (GR/252/2017)
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 9 Gemeindevertretern sind 7 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Auf Antrag von Herrn Tietz wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt geändert:

TOP 3 Einwohneranfragen

Alle weiteren TOPS verschieben sich dementsprechend.

2. Beschlussfassung zum Antrag auf Abwahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Reitwein

Herr Schieberle übernimmt als Stellvertreter die Leitung der Sitzung, da Herr Tietz befangen ist.

Die Gemeindevertreter Reitweins haben sich am 22. Februar 2017 mit dem Bürgermeister zu einer Aussprache getroffen.

Hier wurde erläutert warum die Antragsteller den Antrag auf Abwahl des Bürgermeisters gestellt haben. In einem sehr intensiven Gespräch wurden die Standpunkte dazu ausgetauscht. Im Ergebnis dieses Gespräches kamen die anwesenden Antragsteller zu folgendem Kompromiss:

Die Antragsteller verzichten auf die weitere Verfolgung des Abwahlverfahrens. Im Gegenzug erwarten sie vom Bürgermeister, dass

1. Künftig eine echte und an den Interessen der Gemeinde orientierte Zusammenarbeit des Bürgermeisters mit den Gemeindevertretern erfolgt,
2. die Gemeindevertreter durch den Bürgermeister über alle die Gemeinde betreffenden Dinge rechtzeitig und umfassend informiert werden und
3. Beschlüsse und Entscheidungen der Gemeindevertretung und der Fachausschüsse künftig gem. ihrem Wortlaut umgesetzt werden.

Im Vordergrund des Gespräches als auch des Kompromisses standen dabei die Interessen der gesamten Gemeinde. Es geht den Gemeindevertretern darum, erfolgreich für die Bürger dieser Gemeinde arbeiten zu wollen und zu können. Dies erscheint ihnen insbesondere aus Sicht der vor ihnen stehenden schwierigen Aufgaben geboten.

Die Antragsteller haben sich zu diesem Schritt aus den vorgenannten Gründen entschieden und hoffen, dass so die weitere Zusammenarbeit der Gemeindevertretung zum Erfolg führt.

Gleichzeitig weisen sie die Amtsverwaltung darauf hin, dass sie künftig von **allen** Bereichen des Amtes erwarten, dass die Informationen auch an die Vorsitzenden der Fachausschüsse gesteuert werden.

In diesem Zusammenhang bedanken sich die Gemeindevertreter an dieser Stelle besonders bei den Mitarbeitern des Amtes für Bürgerservice sowie Stadt- und Gemeindeentwicklung. Dort hat dies in den letzten Jahren gut funktioniert.

Der Antrag auf Abwahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Reitwein wird von den anwesenden Antragstellern zurückgenommen.

Die Beschlussvorlage GR/250/2016 wird daraufhin von Frau Frackowiak zurückgenommen.

3. Einwohneranfragen

Grundstück Stiller

Einwohnerin

- Ruine bricht immer weiter zusammen, Gebäudeteile fallen nach außen
- kein Schild „Eltern haften für Ihre Kinder“, keine Absperrung vorhanden

Die Mitglieder diskutieren und sind damit einverstanden, dass das Amt Lebus die Kosten (EMA-Anfrage, Katasteranfrage etc.) ermittelt, die bei einer Bestellung eines Betreuers für das Grundstück auf die Gemeinde Reitwein zukommen würden.

Herr Tietz wird mit Herrn Schröder zusammen 2 Schilder aufstellen.

Hauptstraße

Einwohnerin

- Hauptstraße ist die am schlechtesten beleuchtete Straße im Ort, Seitenwege sind besser beleuchtet, teilweise werden die Lampen von Bäumen verdeckt
- Bürgersteige werden immer schlechter, werden nicht von allen Anwohnern sauber gehalten, teilweise so verwachsen, dass sich die Platten verschieben
- Deckel vom Straßeneinlauf steht hoch

Herr Tietz

- das Amt Lebus ist bereits beauftragt worden, die entsprechenden Lampen aufzunehmen und einen Kostenvorschlag zur Erneuerung einzureichen
- das Amt wurde über die höherstehenden Reinigungsschächte bereits informiert

Herr Hartnigk

- bezüglich der Bäume, die die Lampen verdecken, wurde mit dem Amt Rücksprache gehalten, es wird bereits daran gearbeitet

Dorfgemeinschaftshaus

Einwohnerin

- Fallrohre vom Dorfgemeinschaftshaus fehlen, Wasser verursacht große Pfützen
- eventuell Plasterohre verwenden, um Diebstahl abzuwehren

Herr gr. Darrelmann

- wird im Teil „Sonstiges“ einige Ausführungen zum Dorfgemeinschaftshaus machen

Einwohnerin

- Straßeneinläufe sind durch Laub verschmutzt, wer ist für die Reinigung zuständig?

Herr Schieberle

- Gemeinde ist nun für diese Reinigung zuständig
- es wurde ein verstopftes, nicht mehr funktionierendes System hinterlassen, Veto wurde eingelegt
- Bürgermeister und Bürger aller Gemeinden sollten sich gemeinsam im Kreistag dafür stark machen, das diese Leistung nicht von den Kommunen übernommen werden kann (Gerätschaften zum Säubern fehlen)

4. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 der Gemeinde Reitwein (GR/252/2017)

Frau Stolpe erläutert die eingearbeiteten Änderungen aus dem letzten Finanzausschuss vom 01.02.2017:

- Reduzierung der Heizkosten (1110100400/5241033) auf 1.000 € und der Energiekosten (1110100/524105) auf 1.500 € Dorfgemeinschaftshaus
- Reduzierung der Heizkosten (3660100100/5241033) auf 400 € und der Energiekosten (3660100100/524105) auf 400 € Jugendclub
- im Produkt Jugendclub wurden 100 € für Veranstaltungen eingestellt
- außerdem wurde der Zuschuss für Beschäftigungsmaßnahmen auf 15.800 € erhöht
- im Produkt Gemeindearbeiter wurden Leasingkosten in Höhe von 3.600 € für einen Rasentraktor und 300 € dazugehörige Versicherungsbeiträge eingestellt (1110300100/5232001,5251004)
- bei der Kita wurden die Kosten für Gesundheitsuntersuchungen reduziert (3650100100/527109) auf 0 €, ab 2019 sind für jedes 3. Jahr 300 € eingeplant
- hinsichtlich Kita Verpflegung wurden jeweils 1.100 € für Mittag und Frühstück + Vesper eingeordnet (Grundlage § 17 (1) S.1 KitaG, OVG Urteil 13.9.2016)
 - Herr Schieberle teilt aus dem letzten Sozialausschuss mit, dass die Kosten nicht erhöht werden sollen, daher werden die 1.100,00 € mit einem Sperrvermerk versehen!
- der Ansatz Energiekosten für Straßenbeleuchtung wurde auf 7.000 € reduziert

- Haushalt schließt insgesamt mit einem Gesamtfehlbetrag i.H.v. 94.800 € ab
- Erläuterung anhand des Flyers

Beschluss-Nr.: 05-03/2017

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reitwein beschließt gem. der §§ 65-67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Haushaltssatzung mit anliegendem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

5. Sonstiges

Herr Tietz informiert vom Amtsausschuss am 21.02.2017

- Beschluss der Leitlinien zur Seniorenpolitik
- Herr Müller von der Arbeitsinitiative Letschin hat das neue Konzept des Haustiergartens vorgestellt
 - o der Amtsausschuss hat beschlossen, den Heimattiergarten Mallnow bei der Umsetzung der neuen Konzeption „Flora und Fauna-Kreativ erlebbar gestalten und entdecken“ in den Jahren 2017 und 2018 mit einem Zuschuss in Höhe von jeweils 5.000,00 € aus den Haushaltsmitteln des Amtes Lebus zu unterstützen
- Beschluss zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Gemeinde Podelzig
- Beschluss der Gefahren- und Risikoanalyse des Amtes Lebus

Auf Nachfragen von Herrn Schieberle wird das Amt gebeten mitzuteilen, ob es in der Gefahren- und Risikoanalyse des Amtes Lebus Vorschriften über Biogasanlagen gibt!

Dorfgemeinschaftshaus

Herr gr. Darrelmann

- zur Zeit keine Fördermöglichkeit für das Dorfgemeinschaftshaus
- Vorschlag am Reitweiner Stammtisch: Umbau durch Selbsthilfe/Eigeninitiative
- Begehung am 25.02.2017 erfolgt
- Umbau der mittleren Raumes sowie der Toiletten durch Eigeninitiative einiger Reitweiner Bürger, Materialkosten müssen von der Gemeinde übernommen werden

Nach Beratung der Gemeindevertretung sind diese mehrheitlich für einen Umbau durch Eigeninitiative von Reitweiner Bürgern.

Begehung 23.02.2017 mit Herrn Knopp und Herrn Kittner

Herr Schieberle informiert:

- Bereich Bushaltestelle
 - o Vorschlag: Ausfräsen und Fläche komplett auffüllen
- Reitweiner Loose
 - o Kostenangebot wird erstellt
- Diplomatentreppe (Problem mit Untergrund/größere Löcher vom Biber)
 - o Mehrere Varianten werden von Herrn Kittner erarbeitet
 - o Da Biberschaden, bitte prüfen, inwieweit sich das Umweltamt beteiligt, sowie Zuschüsse vom Landkreis prüfen, da Radwege Oder-Neiße und Fontaneradweg
- alte Eiche (Bushaltestelle)
 - o ca. 5 – 10 cm müsste die Umzäunung verschoben werden, da die Eiche bereits in die Umzäunung einwächst

Herr Schieberle

- mündlicher Antrag vom Sportverein auf Unterstützung des Inline-Skater-Rennens, schriftlicher Antrag soll abgewartet werden
- Herr Friedemann, als Vertreter der Gemeinde Reitwein im WAZ, wird gebeten, die Gemeindevertreter vom Ausgang der Mitgliederversammlung des WAZ umgehend zu informieren

Herr Marco Tietz

- Trifftweg hat ebenfalls Querrisse (eventuelle Reparatur im Zuge der obigen Baumaßnahmen)
- Amt wurde bereits informiert, 2. Biberschaden an der Verbindung von Menges Brücke bis an den Deich

Herr Schieberle

- Bittet das Amt Lebus zu prüfen, ob es Hinweise vom Veterinäramt gibt, dass die Einstreu in Puten- und Entenmasten belastet ist, hierüber wurde eine Untersuchung durchgeführt!

Herr gr. Darrelmann

- 220 Unterschriften gegen die Putenmastanlage

Karl-Friedrich Tietz

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Reitwein